

Radioaktivität und Abfallwirtschaft

Herausforderungen und Lösungswege an
den Schnittstellen von KrWG und StrlSchG

09. September 2027

A270909

Weiter**durch**bildung seit 1990

IWU – Impuls. Wissen. Umsetzen.

by Century 21 Regiomakler

Information und Anmeldung:

Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V.
Maxim-Gorki-Str. 13
39108 Magdeburg (Seminarhauptstadt)
Telefon: (03 91) 744 7 894
Telefax: (03 91) 819 0 819
E-Mail: steinke@iwu-ev.de
Internet: www.iwu-ev.de / Online-Anmeldung

Informationen zur Anreise mit der Bahn sowie dem Auto, mit
aktuellen Verkehrseinschränkungen und Parkempfehlungen,
finden Sie unter ‚Anfahrt‘ auf www.iwu-ev.de

Hinweise zu weiteren Seminarthemen:

- Artenschutz, Vielfalt, Biodiversität
- Geruch – Messung und Beseitigung
- Abwasser und seine mögliche strafrechtliche Relevanz
- Tieffrequente Geräusche – Prognoseansätze, Messung
- Fachkunde Fettabscheider
für die Generalinspektion nach DIN 4040-100
- Planfeststellung und Plangenehmigung im Wasser-
recht
- Radioaktivität und Abfallwirtschaft
- UVP Umweltverträglichkeitsprüfung –
Grundlagen und aktuelle Entwicklungen
- Geräusche im Genehmigungsverfahren – Schallpro-
gnose, -beurteilung und Plausibilitätsprüfung
- Ausgangszustandsbericht für Boden und Grundwasser
nach der IE-Richtlinie
- Betreiberverantwortlichkeiten im Umweltrecht
- Der „Wohnungsbauturbo“ neue Regelungen des BauGB
- Grundwassermessstellen – Bau, Betrieb, Beprobung
- Ordnungswidrigkeiten im Umweltrecht
- Das Wasserrecht – Grundlagen und Aktuelles
- Grundlagen des Immissionsschutzes
- Umgang mit geschützten Arten in der Bauleitplanung
- Spezieller artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Teil II
- Hochwasserschutz und Bauleitplanung
- Verfahrensrecht für Nichtjuristen und Betraute
- Bio- und Grüngut-Verwertung – In Zusammenspiel mit
KrWG, BioAbfV, Düngerecht und TA Luft
- Klärschlammentsorgung und Phosphorrückgewinnung
- Vergabeverfahren – Eignung und Wertung
- VOB/A – Einführung in die Auftragsvergabe
- Vergabe von Planungs- und Projektsteuerungsleistun-
gen nach VgV und UVgO
- Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen an ortsfesten
Anlagen – WHG · AwSV · Schadensfälle aus der Praxis

Anderes Thema? Klick auf www.iwu-ev.de

A270909

Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V.
Maxim-Gorki-Str. 13
39108 Magdeburg



Geschäftsbedingungen:

Bei der Anmeldung wird der postalische Eingang berücksichtigt.
Als verbindliche Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns die Rechnung über die
Teilnahmegebühr. Bitte reisen Sie nicht ohne Bestätigung an.

Stornierung

Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Es gilt das Datum des Posteingangs.
Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 10. Werktag vor Veranstaltungsbeginn
möglich. Ab 10. Werktag berechnen wir 25 € Bearbeitungskosten.
Ab 7. Werktag werden 75 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.
Drei Werktage vor Veranstaltungsbeginn ebenso bei Nichtanreise wird die volle
Pauschale fällig.

Haftung

Das IWU kann bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteiligung das
Seminar jederzeit absagen.

Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Falle erstattet bzw. ver-
rechnet. Weitergehende Ansprüche gegen den Veranstalter bestehen nicht.

Fällt ein Dozent auf Grund von Krankheit oder sonstigen unvorhergesehenen Grün-
den kurzfristig aus oder verschiebt sich der Beginn einer Veranstaltung auf Grund
höherer Gewalt bzw. Wegerisiko/ unabwehrbaren Ereignissen, bestehen gegen
den Veranstalter ebenso keine weitergehenden Ansprüche.

Datenschutz

Die Veranstaltung wird datenschutzkonform unter Einhaltung der DSGVO durchge-
führt. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.iwu-ev.de>

Das Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V. führt
am 09. September 2027 das Seminar

Radioaktivität und Abfallwirtschaft

Herausforderungen und Lösungswege
an den Schnittstellen von KrWG und StrlSchG

in der Seminarhauptstadt Magdeburg durch.

Das Strahlenschutzgesetz und die zugehörige Strahlenschutzverordnung legen seit 2019 neue Anforderungen an Industrieunternehmen, die Abfallwirtschaft sowie Strahlenschutz- und Abfallbehörden fest. Dies betrifft u.a.:

- Die Verwertung oder Beseitigung von Abfällen aus strahlenschutzrechtlich genehmigten Tätigkeiten oder von Rückständen mit NORM, die als Schnittstelle zum Abfallrecht die Mitwirkung der Entsorger erfordern.
- Arbeitsplätze in diversen Industrien, in denen Materialien mit erhöhter Radioaktivität natürlichen Ursprungs vorkommen.
- Funde von Strahlenquellen in Altmetallen oder Abfällen bei Müllverbrennungsanlagen oder Deponien, die sachgerechtes Entscheiden erfordern.

Vor diesem Hintergrund stellt das Seminar die aufgrund des Strahlenschutzgesetzes und der neuen Strahlenschutzverordnung eingetretenen Veränderungen vor und diskutiert die Konsequenzen für die Praxis.

Das Seminar setzt keine speziellen Kenntnisse zum Strahlenschutz voraus. Es wendet sich an alle, die als Sachbearbeiter oder Verantwortliche in Unternehmen der Abfallwirtschaft und Recyclingindustrie entscheiden müssen, die sich als Behördenvertreter über die Schnittstelle von Abfallwirtschaft und Strahlenschutz informieren wollen oder die als Mitarbeiter von Betrieben, in denen Abfälle mit Radioaktivität anfallen, nach Lösungen für Entsorgungsaufgaben suchen.

Nutzen Sie Kaffee- und Mittagspause für fachliche und persönliche Gespräche.

Referent:

Dr. Rainer Gellermann
NCC GmbH, Braunschweig

PROGRAMM

Donnerstag, 09. September 2027

09.30 Uhr	Begrüßung und Organisation
09.40 Uhr	Grundlagen - Das aktuelle Strahlenschutzrecht: Struktur, Begriffe, Konzepte und seine Schnittstelle zum KrWG
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Strahlenschutz bei natürlich vorkommenden Radionukliden - Tätigkeitsfelder (u.a. neu: Geothermie, Erdöl-Erdgasgewinnung, Zementproduktion, Kohlekraftwerke) - Anforderungen der Verpflichteten (Geschäftsführer): Anzeigen und Meldungen, ... - Strahlenschutzmaßnahmen
12.15 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Abfälle mit radioaktiven Kontaminationen – Teil 1: künstliche Radionuklide - Regelungen zur Freigabe von Abfällen - Pflichten von Erzeugern, Verwenden und Entsorgern - Neue Anforderungen für die Praxis
14.00 Uhr	Abfälle mit radioaktiven Kontaminationen – Teil 2: natürlich vorkommende Radionuklide - Regelungen zu Entlassungen von überwachungsbedürftigen Rückständen - Pflichten von Erzeugern, Verwenden und Entsorgern
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	Kontrolle von Abfallströmen auf Strahlenquellen - Funde in Abfällen in MVA, in Hüttenwerken oder im Metallrecycling - Pflichten, Verhaltensregeln, Vorgehensweisen - Lösungen praktischer Fragen
15.30 Uhr	Praxisbeispiele; Fallbesprechungen - Fallbeispiel zur Entsorgung von Abfällen mit natürlichen Radionukliden - Fallbeispiel zur Freigabe
16.15 Uhr	Auswertung und Abschlussdiskussion
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung



Anmeldung zum Seminar A270909 am 09. September 2027

Online www.iwu-ev.de – per Fax: (03 91) 819 0 819 – per Post: Maxim-Gorki-Str. 13, 39108 Magdeburg

Name/ Vorname des Teilnehmenden	E-Mail
449 € Teilnahmepauschale (MwSt.-frei)	Firma/Behörde
Mit Ihrer Anmeldung erteilen Sie uns die Einwilligung zur Speicherung, Nutzung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.	Straße
Übernachtung	PLZ/Ort
Bitte reservieren Sie für mich ein Einzelzimmer	Telefon
vom _____ bis _____	Mobilfunknummer (für Notfälle)
80 € bis 95 € (inkl. Frühstück) Die Übernachtungskosten sind im Hotel zu begleichen.	Datum
	Unterschrift